

Benshou - Wiedergutmachung

Grimmi x Ichi ;-D

Von abgemeldet

Kapitel 6: Chiisana odoroki – Kleine Überraschung

„Yo! Ichigo! Hast du dir mein Angebot von gestern noch mal durch den Kopf gehen lassen?“, hörte Grimmjow es von oben runter rufen und hielt sich in Ichigos Schatten, in dem er sich dicht hinter diesem versteckte.

Was waren DAS denn für Gestalten! Die sahen aus wie Menschen! Eine schriller als der andere! So ein Pummeliger mit rosa Haaren wie Szayel? Gott, was war denn das für ein Plüschkopf! Dann noch ein Schönling mit wallendem blondem Haar, eine Grünhaarige in weißem Ganzkörperkondom, ein silberhaariger Rambo-Verschnitt, eine die aussah als würde sie nur hier sein, um die Schule zu schwänzen wie Ichigo, dann noch irgend so ein Afro-Typ der noch gammeliger aussah als die kleine Rotzgöre mit den Pippi-Langstrumpf-Zöpfen die eine Fresse zog wie Grimmi wenn er angepissst war.

Und sie trugen alle Schwerter bei sich. Bis auf den Dicken. Da sah man nicht viel von einem Schwert.

Aber im Moment galt Grimmjows Aufmerksamkeit dem Typen der Ichigo angesprochen hatte und mit seinem Gebiss wie ein Pferd und dem Pagen-Haarschnitt einfach nur lächerlich aussah.

Und diese MÜTZE! Grimmjow war sich ganz sicher, so viel schlechten Geschmack auf einen Haufen, hatte er noch nie erlebt. Da sahen das Schulmädchen und der Typ mit den Lockigen Haaren ja echt noch vernünftig aus.

Und vor so einem Haufen Kids hatte er sich ins Hemd gemacht? Er war doch sicher dreimal so alt, wie alle zusammen!

Schließlich rissen ihn Ichigos Worte aus den Gedanken.

„Nee!“, rief der Junge gelangweilt nach oben und hatte die Hände in den Taschen.

„Wie?!“, entfuhr es Shinji und alle schauten argwöhnisch drein.

„Ich bin nicht hier, um mich euch anzuschließen. Ich bin hier, um mir von euch zeigen zu lassen, wie ich meinen inneren Hollow wieder in den Griff bekommen kann. Weiter nichts.“

„Shinji! Sieh dir das an!“, rief das Schulmädchen und wies auf Grimmjow.

„Er hat uns einen Hollow hier rein geschleift!“

Noch bevor jemand sich regen konnte blaffte Ichigo auch schon los.

„Er gehört zu mir! Wenn einer ein Problem mit ihm hat, soll er erstmal an mir vorbei kommen, kapiert?“

Grimmjow war sichtlich überrascht und schmiegte seine Flanke an Ichigos Bein, um ihm irgendwie seinen Dank dafür auszudrücken, dass Ichigo sich selbst ins Boxhorn jagte. Immerhin hatte Grimmjow ein festes Ziel vor Augen.

„Soll das ein Witz sein? Du kommst her, weil du Angst hast, von dem Hollow in dir ausradiert zu werden, aber hältst dir ein Haustier wie das da?! Du musst doch wirklich einen Dachschaten weg haben.“, meinte Shinji und trat auf das eine Ende seines Schwertes, sodass dieses um sich selbst rotierend hoch schwang und Shinji es geschickt am Griff fing.

„Haben dir deine Freunde nicht erklärt, dass Hollows gepfählt werden müssen?“

„Dieser hier aber NICHT! Er frisst keine Seelen und davon ab, hat er mir das Leben gerettet, als ich gerade wieder Schwierigkeiten bei der Arbeit hatte. Ich vertraue ihm.“

Aufmerksam hörte sich Shinji das an, wirkte aber sehr argwöhnisch, während Grimmjow überrascht zu Ichigo aufschaute. Hatte dieser Junge das wirklich gerade gesagt?

„Du redest immer von IHM. Wie kommt das?“

„Er ist ein Kater. Ich wollte ihn nur nicht allein zu Hause lassen, weil er nicht mehr von meiner Seite weichen mag.“, erklärte Ichigo und sah Shinji entschlossen an.

„Wie dumm bist du eigentlich, Ichigo?“, fragte Shinji ruhig und tippte mit der Schwertklinge leicht auf seine Schulter.

„Wie war das?“, fragte Ichigo leise knurrend und tastete mit der Hand schon nach seinem Piepser.

„Da läuft dir ein Hollow zu? Aus heiterem Himmel? Ein niedliches Kätzchen, dass dauernd in deiner Nähe bleiben will und du kommst nicht auf die Idee, dass er ein Spion sein könnte?“

„Sag mal, hast du den ARSCH offen?“, fragte Ichigo nur und Grimmjow hätte gelacht, wenn er gekonnt hätte. Nicht weil, Shinji recht hatte, sondern wegen der Wortwahl.

„Ich habe IHN gefunden! Er war schwer verletzt und gerade dabei einen Abhang runter zu kullern und ins Wasser zu fallen! Inoue hat ihn geheilt und ich habe ihn wieder aufgepäppelt. Ich hatte ihn längst in die Freiheit entlassen, als er von einem Hollow gejagt worden ist und ich dazu kam! Also erzähl nicht so einen Mist! Hast du verstanden!“, schrie Ichigo zu ihm hoch und Grimmjow zuckte leicht von dem Geschrei zusammen, da es in der Fabrik ziemlich hallte.

„Und überhaupt bin ich gekommen, weil ich...“

Ichigo überlegte wie er es ausdrücken sollte. Immerhin steckte so viel dahinter. Grimmjow hatte ihm versprechen müssen, dass er Ichigo töten müsse, sollte das mit der Bezwingung des inneren Hollows nicht klappen. Aber angesichts der Zuneigung, die er für das liebe Tier empfand, wollte er ihm das nicht auch noch zumuten.

„... finde... wenn so ein kleines Kerlchen sooo verbissen gehen eine Riesen-Hollow kämpfen kann, dann kann ich auch meinen inneren Hollow bezwingen.“

Grimmjow war sichtlich überrascht. Auch wenn Ichigos Worte leicht unsicher klangen, waren sie ganz klar aufrichtig.

Auf einmal kam die kleine Rotzgöre auf die beiden zu.

„Shinji, überlass ihn mir.“, meinte sie bedrohlich und Shinji schmollte vor sich hin.

„Wieso sollte ich? Ich will mit Ichigo kämpfen!“

„Wer redet den von dem Pimpf...?“, raunte sie und zog ihr Schwert raus.

Noch bevor Grimmjow zurückweichen oder losrennen konnte, hatte sich Ichigo von seinem Körper getrennt und Grimmjow sah das Band des Zanpakutos flattern, als der Shinigami auf die Göre zustürmte.

„Das kannst du vergessen! Niemand rührt ihn an!“, brüllte Ichigo und schlug so kräftig zu, dass Hiyori mit der einen Hand die Klinge stützen musste.

„Hiyori!“, riefen die anderen zwei Mädchen besorgt, aber der Silberhaarige wies die

beiden an, sich zurück zu halten, da Shinji auch nichts weiter dazu sagte.

Derweil begriff Grimmjow nicht, was hier gerade abging.

Da fetzten sich die beiden wegen IHM? Und Ichigo wollte IHN BESCHÜTZEN?

Was war bloß verkehrt mit der Welt?

Doch der Kampf wurde immer heftiger und die Hiebe der Kleinen wurden immer stärker.

„Was ist los, du Waschlappe! Doch nicht so stark, wie du dachtest? Dann pass mal auf!“, meinte sie und hielt ihre Hand oberhalb der Stirn in einer eigenartigen Position. Als wollte sie etwas greifen.

Grimmjow gefror das Blut in den Adern, als er die Maske sah. Wie war das nur möglich?

„Zu deinem Unglück bin ich nicht so nett wie Shinji und fass dich mit Samthandschuhen an. Bei mir hast du schlechte Karten, Kleiner!“, meinte sie rotzfrech und sprach nun mit leicht verzerrter Stimme.

Ichigo stand nun ganz neben sich und kämpfte wie ein blutiger Anfänger.

Grimmjow maunzte und fauchte aufgeregt und peitschte mit dem Schweif, da er Sorge hatte, dass Ichigo verlieren würde. Mit Schrecken verfolgte er wie der Riss in Zangetsu immer länger wurde.

Wenn das so weiter gehen würde, würde er sterben.

Doch auf einmal erhob sich ein krächzendes Schreien, so wie Kampfgebrüll und Ichigo schaute auf.

Alle Anwesenden schauten erschrocken drein, als sie die von Schwarz umhüllten gelben Augen sahen die unter der entstehenden Maske gleich kaum mehr zu sehen sein würden.

Noch ehe jemand reagieren konnte, hatte Ichigo das Mädchen am Hals gepackt und vom einen Ende der Halle zum anderen geschleudert, um sie da an die Wand zu drücken und mit einem zufriedenen Grinsen im Gesicht weiter zu zudrücken.

Sofort sprang Grimmjow los und Ichigo an die Führhand um sich in dem Unterarm zu verbeißen.

Wenn der Junge jetzt schon außer Kontrolle geraten würde, würden ihn diese Typen sicher töten.

Grimmjow dachte nicht mehr richtig darüber nach, er handelte einfach und biss so fest zu, dass es blutete und der Junge, wenn das überhaupt noch der Junge war, wütend krächzte und von Hiyori abließ um zu versuchen, den Kater abzuschütteln.

Schon hatten Ichigo die anderen sechs Schwerträger überwältigt und hielten ihn am Boden fest, während Grimmjow wieder von ihm abließ und Shinji die Maske zerstörte. Sofort wurde Ichigo wieder klar und schaute fragend zu den anderen auf.

Hiyori zitterte noch am ganzen Körper vor Schrecken und presste sich, schützend ihren Hals haltend, an die Wand hinter sich.

Fragend schaute Grimmjow sie an und überlegte, ob er irgendwas tun sollte. Nervös schaute er zwischen Ichigo und der Kleinen hin und her. Vorsichtig hob er eine Tatze und maunze leise das Mädchen an, das ihn leicht irritiert ansah, aber an Grimmjows Körperhaltung sah, dass dieser ihr nichts Böses zu wollen schien. Schließlich tapste er leise zu ihr und stupste sie sanft mit dem Köpfchen am Bein an.

„Steh schon auf. Du lebst noch, also reg dich ab.“, dachte er und ging dann zu Ichigo rüber, den er schließlich gebissen hatte.

Sacht leckte er über die Wunde und schnurrte so laut er konnte, um die angespannte Stimmung etwas zu lockern.

„Nun. Wie es aussieht, lässt du uns keine andere Wahl.“, meinte Shinji und sah sich zu

Hiyori um, die sich nur langsam wieder beruhigte.

„Wir werden testen wie lange du...“

„Dafür ist keine Zeit! Fangen wir sofort an!“, unterbrach Ichigo Shinji und der zog leicht die Augenbraue hoch.

„Du sagst, du hättest keine Zeit? Dafür, dass so ein junger Spunt wie du keine Ahnung hat, wann der Hougyoku vollständig erwacht sein wird, hast du eine ziemlich große Klappe.“

Nicht nur Ichigo zuckte bei diesen Worten zusammen.

Was war hier bitte los?

„Was... hast du da gerade gesagt? Woher... weißt du von dem Hougyoku?“

„Oh, wir wissen eine ganze Menge. Über Aizen, die Arrancar die er sich mit dem Hougyoku heranzüchtet,... und über dich und wie du darin verstrickt bist.“

Ichigo wurde wieder auf die Beine gezogen und Shinji klopfte ihm leicht die Sachen ab.

„Woher... weißt du das alles...?“, japste Ichigo nur sprachlos und auch Grimmjow wurde langsam nervös.

„Nun... sagen wir mal. Wir haben noch eine alte Rechnung mit ihm offen. Eine seeehr... Alte. Aber dazu später. Jetzt wagen wir mit dir erst mal einen Sprung ins kalte Wasser, so wie du es wolltest. Aber der bleibt draußen. Ich habe keine Lust, mich da unten mit zwei Hollows rum zuschlagen.“

„Aber er ist ganz lieb! Nicht so wie andere Hollows! Er wird das Training nicht stören. Nicht wahr?“, meinte Ichigo und schaute zu Grimmjow der leise nickend maunzte.

„Er versteht jedes Wort von dem was wir sagen. Und er hört auf mich. Er wird keinen Ärger machen.“, beteuerte Ichigo nochmals und Shinji seufzte vernehmlich.

„Also, schön. Wir machen einen Deal. Wenn du es schaffst deinen inneren Hollow unter den... Trainingsbedingungen zu besiegen, darfst du wieder mit ihm gehen. Wir werden dem kleinen kein Haar krümmen. Wenn du allerdings verlierst,... und dich in einen Hollow verwandelst, sehen wir uns gezwungen, dich auszulöschen. Und ihn auch.“, meinte Shinji und Ichigo schaute kurz zu dem Kater.

„Fangen wir an.“, meinte Ichigo entschlossener und las sein Schwert wieder auf.

„Gehen wir runter. Hachigen? Errichte bitte eine doppelte Barriere um die Fabrik.“, meinte Shinji, wartete bis der große Pummelige damit fertig war und schaute noch mal kurz zu Grimmjow.

„Der Kleine darf mitkommen. Aber wenn er Mätzchen macht, garantiere ich für nichts.“

„Ist schon klar. Komm, Grimmi.“, meinte Ichigo und nahm den Kater wieder auf den Arm, der sich bereitwillig hochheben ließ und in den schwarzen Stoff kuschelte.

So gingen sie alle zusammen runter in den Keller.

Dort angekommen setzte Ichigo Grimmjow wieder ab und tätschelte dem nervösen Tier den Kopf.

„Keine Sorge. Ich schaffe das schon irgendwie. Wirst sehen. Sei schön lieb und geh zu den anderen rüber. In meiner Nähe wird es sicher gefährlich für dich.“, meinte er sanft und schaute dann zu Shinji rüber, während Grimmjow schnell Abstand gewann.

„Fangen wir an.“, meinte Shinji und hielt Ichigo seine Hand vor die Nase.

Der wunderte sich einen Moment was das bitte sollte, als er schon ohnmächtig wurde und vornüber fiel. Grimmjow fragte sich schon, was das solle und wollte losrennen, aber Shinji sah ihn warnend an.

„Bleib wo du bist, wenn dir dein kümmerliches Leben lieb ist.“, knurrte er und gab Hachigen Anweisung, um Ichigo auch noch mal eine Barriere zu errichten. Nicht, dass

ihnen der Orangeschopf noch Amok lief.

Hachigen tat wie geheißen und sorgte dafür, dass der – auf dem Bauch liegende – Shinigami von fünf massiven Säulen am Boden festgehalten wurde. Zudem kam dann wieder eine einfache Barriere, die hoffentlich reichen würde.

Grimmjow überlegte, wo er sich hinsetzen sollte. So eine Unruhe hatte er das letzte Mal verspürt, als er kurz davor gewesen war, seinen Arm einzubüßen. Sollte er sich zu einem der Mädchen setzen? Diese Hiyori schien noch ziemlich angekratzt von dem Schreck zu sein, den Ichigo ihr eingejagt hatte.

Oder lieber zu der kleinen Grünhaarigen? Die sah ganz nett und harmlos aus. Aber eigentlich fühlte er sich überhaupt unter diesen Leuten unwohl.

Was waren das bloß für Leute? Shinigami waren sie auf alle Fälle. Aber wieso zum Henker hatte die kleine eine Hollowmaske gehabt? War das der Grund, warum sie Ichigo anscheinend angeworben hatten? Denn soviel hatte er ja nun mitbekommen. Wahrscheinlich war Ichigo deswegen so angefressen nach der Schule nach Hause gekommen.

Aber im Moment fragte er sich vor allem eines. Wenn Ichigo verlieren sollte...

...wie sollte er dann hier lebendig wieder rauskommen?

Plötzlich rührte sich was. Ein leichtes Beben kam auf und beim näheren Hinsehen merkte man, dass Ichigo anfang sich zu bewegen.

„Da kommt er.“, meinte Shinji leise und saß abwartend mit den anderen um die rechteckige Barriere herum.

„Sollten wir sein Schwert nicht besser vor ihm verstecken?“, fragte die mit den grünen Haaren nach.

Eine Frage, die auch Grimmjow brennend interessierte, da er schon noch an seinem Leben hing.

„Das wäre sinnlos. Das Areal der Barriere würde sich dadurch nur ausbreiten und instabiler werden.“, meinte der Afro-Typ und harrete weiter aus.

Nervös huschte Grimmjow auf einen Platz in der Nähe von Shinji, da er vermutete, dass dieser der stärkste Kämpfer unter den Acht war und sah sich das Schauspiel an, als er heftig zusammenzuckte.

Mit einem Mal knallten die fünf Säulen an den oberen Enden zusammen, dass es nur so klirrte und zerbarsten, als sich Ichigo unter kräczendem Geschrei hoch kämpfte und wirklich Furcht erregend aussah mit der halben Maske.

Schließlich fragte sich Grimmjow wieso diese schülerhaft aussehende Frau jetzt darein wollte.

„Pass auf, dass du ihn nicht tötest.“, meinte Shinji und sie sah sich kurz zu ihm um.

„Bete lieber, dass er MICH nicht tötet.“

Nun begriff Grimmjow. Sie mussten Ichigo beschäftigen solange der Kampf in dessen Inneren topte.

Gebannt verfolgte er den Kampf Ichigos mit dem Mädchen, das sich nun als Lisa vorgestellt hatte.

Doch schon nach wenigen Minuten hatte Ichigo einfach im Kampf angehalten und den Kopf in den Nacken geworfen, als hätte er Schmerzen. Grimmjow traute seinen Augen nicht.

Mitten in Ichigos Brust prangte nun ein Riesenloch! Aber das war ja noch gar nichts im Vergleich zu dem was noch folgte. Während des Kampfes mit dieser Lisa veränderte er sich immer mehr, hatte sogar schon Füße wie ein Vogel und Grimmjow kam immer mehr der Verdacht, dass der Junge gleich zu einem Hahn mutieren würde. Allerdings war das gerade alles andere als lustig.

Nach zehn Minuten Kampfzeit löste der Silberhaarige Lisa ab und stellte sich als Kensei vor.

Grimmjow beschloss auf alle Fälle, sich die Namen zu merken. Vielleicht würde es ihm später nützen.

Doch schon folgte der nächste Schrecken.

Grimmjow war froh, dass er vor lauter Rauch nicht alles sah. Nur, dass Kensei eben fast gefressen worden wäre und es dann schon die nächste Explosion gab. Als man dann wieder Sicht auf Ichigo hatte, war der Prozess weiter fortgeschritten. Sein ganzer Arm war weiß und von dunklen Zeichnungen bedeckt.

Als nächstes kam Hiyori an die Reihe, die noch ein wenig eingeschüchtert zu sein schien.

Anschließend war Shinji dran, der ziemlich kühl und unnahbar an die Sache ran ging und so viele Treffer landete, dass die Transformation sich auch auf die andere Körperhälfte ausweitete.

Darauf hin stieg Rose, also der mit den wallenden Haaren, in den Ring und staunte nicht schlecht, als ihm Ichigo fasst mit einem peitschenden Schweif eins überzog. Aber dann war auch schon die Grünhaarige Machiru für ihn eingesprungen und war nun gar nichts mehr so süß und nett, wie Grimmjow dachte. Die kämpfte genauso berechnet und kalt wie Shinji. Irgendwie erinnerte es Grimmjow an die Kälte einer Gottesanbeterin oder an Ameisen oder so Kriechzeug.

Schließlich war Love dran mit Kämpfen, aber Grimmjow sah schon, dass dieser einen zu nachlässigen, einfach zu lockeren Kampfstil hatte. Und dann kam der Hammer!

Ichigo war im Begriff, ein Zero vorzubereiten!

Lisa rief schon warnend und Love war dabei seine Maske zu rufen, als sich was tat.

Plötzlich platzte Ichigos Panzer an mehreren Stellen auf und tiefschwarzes Reiatsu trat aus.

Sofort schrie Hiyori, dass Hachi Love schleunigst da rausholen sollte.

Rasch öffnete er eine Tür in der Barriere wie die Male zuvor und Love schaffte es gerade noch, zur Seite zu den anderen zu hechten und sich wieder aufzurappeln, als es innerhalb der Barriere eine immense Explosion gab und sich eine Staubwolke den Weg durch die Öffnung bahnte.

Schließlich wurde es wieder still und Grimmjow, der inzwischen auf der Schulter von Machiru hing wie ein nasses Handtuch schaute fragend drein. Ebenso wie die anderen.

Der Staub lichtete sich und sie konnten Ichigo sehen. Was zum Henker war passiert?

Grimmjow sah deutlich die Panzerung... aber, irgendwie... sah da was komisch aus.

Und plötzlich fiel dieses Zeug nach vorne um wie eine Fassade und zerfiel in kleine Scherben wie Porzellan. Aber Ichigo stand noch. Und er hatte so eine Hollowmaske auf, wie vorhin Hiyori.

Hatte er es dann geschafft? Grimmjow war gespannt wie ein Flitzebogen. Aber im Moment machte keiner von den anderen den Eindruck, dass sie jetzt ein Gemetzel anfangen wollten.

Shinji gab Hachi die Anweisung, die Barriere wieder aufzuheben, der sogleich tat, wie geheißen.

Schon fiel Ichigo vorn über und die Maske fiel klappernd neben ihn.

Schnell hopste Grimmjow von Machirus Schulter und tapste neben Shinji zu Ichigo, neben dem nun die Maske lag, so wie Ichigos Zanpakuto in dessen Bankaiform.

Während Grimmjow noch vorsichtig an der Maske schnupperte, wand sich Shinji nun an Ichigo.

„Wie fühlst du dich?“

Ichigo lag noch auf dem Bauch und drehte seinen Kopf nur langsam, um erst zu Grimmjow zu schauen und dann zu Shinji aufzublicken.

„Ah, ...gar nicht mal so schlecht.“, lächelte Ichigo geschafft und sah zu, dass er erstmal wieder zu Atem kam.

„Das wollte ich hören.“, grinste Shinji und gesellte sich kurz zu den anderen, die bereden wollten, was sie nun weiter tun sollten.

Derweil nahm Ichigo sein Zanpakuto an sich und schaute es lange an. Grimmjow nahm vor Ichigo Platz und schaute ihn, so da sitzend, zu ihm rüber. Was mochte wohl in dessen Kopf vorgehen, dass er erleichtert und doch noch irgendwie angespannt wirkte? Vielleicht wegen dem, was heute Morgen passiert war? Aber was genau war passiert? Irgendwie verstand Grimmjow nicht, wie Ichigo es schaffen konnte, zu siegen.

„Wie es aussieht, brauchst du das Versprechen, dass ich dir abverlangt habe, nicht einzuhalten.“, riss Ichigo Grimmjow mit sanfter erleichterter Stimme aus den Gedanken und rappelte sich langsam mit den Armen auf.

Langsam setzte sich der junge Shinigami hin und streckte seine Hand Grimmjow aus, um ihn zu tätscheln. Der wich aber sofort aus und lief langsam nervös um ihn herum.

„Was hast du denn? Hab ich dich erschreckt?“, fragte Ichigo und schaute ihn etwas traurig an.

„Erschreckt? Neeeeeein. ~ MIR IST FAST DAS HERZ IN DIE HOSE GERUTSCHT!“, dachte Grimmjow.

Immerhin war er live bei einer Hollowfikation dabei gewesen.

„Komm. Komm zu mir. Ist schon okay, Grimmi.“, meinte Ichigo sanft und hielt ihm die Hand hin.

Argwöhnisch kam Grimmjow näher und schnupperte vorsichtig. Sowohl Ichigos Reiatsu als auch dessen Geruch waren der eines Shinigamis. Aber was war dann das mit der Maske gewesen?

„Keine Angst. Ich hab es jetzt im Griff. Keine Aussetzer, keine Ausraster mehr und keine Alpträume.“, meinte er sanft und nahm Grimmjow einfach so unterm Bauch, der wieder protestierend maunzte.

„Was soll das? Ich bin kein Gepäckstück!“, dachte Grimmjow nur knurrig und ließ sich dann leise murrend über Köpfchen und Rücken streicheln.

„So. Ichigo. Dann lass uns mit dem Training fortfahren.“, meinte Shinji, der auf einmal hinter ihm stand.

„Was? Wieso? Es hat doch geklappt.“, fragte Ichigo stutzig und nahm Grimmjow auf den Arm, der aufpassen musste, dass er nicht vom Arm rutschte.

„Ja, aber du musst nun deine Ausdauer trainieren, damit die Maske so lange hält wie möglich. Oder denkst du, dass es was Selbstverständliches ist? Machiru ist die Einzige von uns die kein Spezialtraining gebraucht hat.“

„Tut mir leid. Aber ich kann nicht. Wenn ihr mit einem Kompromiss einverstanden seid, würde ich vorschlagen, dass ich immer nach der Schule und an den Wochenenden herkomme. Ich habe so oft in der Schule gefehlt, dass ich unbedingt wieder aufholen muss. Sonst steigt mir mein Vater aufs Dach.“

„Soso. Nun, wenn du meinst? Aber dir ist schon klar, dass es anstrengend sein wird.“, wand Shinji ein.

„Ja. Hab schon verstanden. Aber ich will unbedingt zur Stelle sein können, wenn diese Espada wieder angreifen. Meine Freunde waren schwer verletzt worden und ich habe einen Kampf verloren, den ich nicht hätte verlieren dürfen. Ich muss das nächste Mal zur Stelle sein und sofort handeln.“, erklärte Ichigo und spürte nicht, wie Grimmjow

leicht zusammen zuckte.

Er hatte also Recht. Wenn Ichigo dahinter kommen würde, würde er ihn sofort töten. Verdammter Mist auch. Es war schon wirklich ironisch. Ichigo kraulte sanft dem Wesen durchs Fell, das er eigentlich vorhatte zu töten. Und er wusste nichts davon. Grimmjow lief es nur kalt den Rücken runter und er hopste neben Ichigo.

„Ach, Ichigo?“, fragte Shinji dann mit misstrauischem Blick auf Grimmjow und sah Ichigo eindringlich an.

„Was denn?“

„Wieso nennst du diesen Hollow eigentlich Grimmi?“

„Ehm. Na ja. Zum einen, weil mich seine Augen an jemand Bestimmten erinnern und zum anderen, weil er immer so süß grimmig guckt, wenn ihm was nicht passt. Ja, aus den beiden Gründen.“, meinte Ichigo und schaute Grimmjow liebenswürdig an, der das alles andere als lieb fand.

„Süß!? ICH BIN NICHT SÜSS! UND GUCKEN TU ICH IMMER SO, DU DREIKÄSEHOCH!“, hätte Grimmjow am liebsten herum geschrien, aber musste sich dann mit einem missfallenden Knurren und einen Schweifpeitschen begnügen.

„Aha. Nun, wenn ich dir dann einen gut gemeinten Rat geben darf, behalt ihn im Auge. Wenn sich herausstellen sollte, dass er...“

„Fängst du jetzt schon wieder mit diesem Blödsinn an?! Er ist harmlos. Er hat mit mir gegen einen Hollow gekämpft, mich beschützt, als ich meinen Aussetzer hatte und mir geholfen diesen Hollow zu pfählen. Also hör jetzt auf mit dem Scheiß. Grimmi? Komm, wir gehen.“, knurrte Ichigo und beugte sich runter, damit Grimmjow auf seinen Arm klettern konnte.

„... Bis Morgen.“

„Ichigo!“, blaffte Shinji und sah ihn finster an.

„Das nächste Mal, wenn du ihn mit her bringst, ... kommt dieser Hollow hier nicht wieder lebend raus. Als Shinigami darfst du keine Ausnahme machen. Hollows müssen gereinigt werden.“

„Du hast was vergessen.“

„Hmm?“

Alle schauten Ichigo fragend an, der schon weiter rauf zur Treppe ging.

„Ich bin kein Shinigami mehr. Jedenfalls wenn es nach Kraft geht. Ich bin ein Vizard. Auch wenn es mir nicht passt. Und diesen Hollow hier pfählt keiner. Da müsst ihr schon zuerst an mir vorbei.“

„Und du denkst, dass du ein Hindernis für uns acht darstellen könntest?“

Ichigo blieb kurz stehen und schaute sich zu ihm um. Grimmjow konnte die Anspannung förmlich spüren.

„Das war's, Shinji.“, meinte Ichigo knapp und wandte Shunpo an, noch bevor einer piep sagen konnte.

Von innen war die Barriere leicht zu durchdringen und so dauerte es keine Minute, bis Ichigo wieder in seinem Körper war und schon mit Grimmjow auf dem Heimweg war. Allerdings verstand er nicht so recht, was da eben los gewesen war.

„Ich werde nach der Schule bei Urahara trainieren.“, meinte Ichigo kaum hörbar, während er mit Grimmjow wieder durchs Fenster ins Zimmer einstieg.

Offenbar hatte Yuzu noch nicht nach ihm geschaut. Immerhin etwas. Aber sicher waren die Schwestern schon in der Schule.

Schließlich riss Ichigo den Zettel in kleine Fitzelchen und warf alles in den Müll.

„So. Das hat sich nun erledigt. Ich geh noch schnell in die Schule, bevor ich noch eine

Stunde verpasse und du wartest wieder hier, ja?", meinte Ichigo und Grimmjow legte nur den Kopf schräg.

„Was? Wieso hat sich was jetzt erledigt?", dachte er und maunzte fragend.

Ichigo erkannte, dass Grimmjow da schon gerne etwas Ausführlicheres hören wollte.

„Ich werde nicht noch mal zu Shinji und seinen Leuten gehen. Niemand droht meinen Freunden.", meinte Ichigo und tätschelte Grimmjow sanft den Kopf, der ihn so überrascht ansah, dass er sich auf sein Hinterteil plumpsen ließ.

Hatte Grimmjow das gerade richtig verstanden?

„Sei schön lieb, und bitte bleib diesmal hier im Zimmer. Für den Fall, dass du dich erleichtern musst, lass ich das Fenster offen, damit du das draußen machen kannst. Aber halte dich nicht zu lange außerhalb des Hauses auf. Okay? Ich bin bald wieder da.", meinte er sanft, hob Grimmjow aufs Bett und drückte ihm ein Küsschen auf die Stirn.

Etwas verduzt schaute Grimmjow dem Jungen nach und begriff nicht, womit er das verdient hatte.